

Zwickauer Weg

Bezeichnung seit: 1957
vorherige Bezeichnung:
Stadtteil: Krämpfervorstadt
Viertel: Alte Ringelbergsiedlung
Postleitzahl: 99085
Länge: ca. 215 Meter

Benannt nach Zwickau, der viertgrößten Stadt Sachsens, die 1118 erstmals als „territorium Zwickaw“ urkundlich erwähnt wurde. Es handelt sich dabei nicht um einen konkreten Ort, sondern um einen von Sorben besiedelten Gau, dessen Zentrum das Dorf Osterweih war. Diese Siedlung wurde später aufgegeben. In einer Urkunde aus dem Jahr 1212 ist erstmals die Bezeichnung Zwickaus als oppidum, also als befestigte größere Siedlung bzw. Stadt, zu finden.

Bekannt ist Zwickau vor allem als Automobil- und Robert-Schumann-Stadt. Seit 1904 werden hier Fahrzeuge entwickelt und gebaut und der romantische Komponist erblickte hier am 08.06.1810 das Licht der Welt.

Besucher der Stadt können einmalige Denkmale bestaunen, wie beispielsweise das ab 1520 erbaute und aufwendig sanierte Gewandhaus, das Rathaus oder den Dom St. Marien, der mit seinem 88 m hohen Turm als eines der Wahrzeichen gilt. Zwickau imponiert durch das größte zusammenhängende Jugendstil- und Gründerzeitensemble Deutschlands.

Am Hauptmarkt 5 befindet sich das Robert-Schumann-Haus. Das Geburtshaus des Romantikers ist Museum, Konzertsaal und Forschungsstätte und beherbergt die weltweit größte Sammlung an Originalhandschriften von Clara und Robert-Schumann.

Nur wenige Schritte entfernt stößt man mit den Priesterhäusern auf das vermutlich älteste erhaltene Wohnhausensemble Deutschlands. Als Museum für Stadt- und Kulturgeschichte bieten sie vielseitige Einblicke in die spätmittelalterliche Lebens- und Alltagswirklichkeit.

Im Norden findet man die Kunstsammlungen Zwickau. 1914 als König-Albert-Museum mit repräsentativem Kuppelsaal eröffnet, gehören sie zu den bedeutenden Kunstmuseen in Mitteldeutschland. Höhepunkt in dem Kulturtempel ist das Max-Pechstein-Museum mit der weltweit größten Ausstellung mit Werken des gebürtigen Zwickauers und „Brücke“-Künstlers.

Das August-Horch-Museum präsentiert eindrucksvoll und nicht nur für Freunde des Automobils die über 100-jährige Geschichte des Fahrzeugbaus, die von Horch und Audi über die Auto Union und den Trabant bis hin zu Volkswagen reicht.

